

19.03.2021

Zwölf Fakten zum Thema Abwasser

Anlässlich des von der UNESCO ins Leben gerufenen Weltwassertags am 22. März macht auch die Stadt Ludwigshafen auf die Bedeutung des Wassers aufmerksam.

Täglich fließen über 27 Millionen Liter Trinkwasser durch Ludwigshafener Haushalte und Betriebe ins Kanalnetz. So selbstverständlich wie das Wasser aus der Leitung kommt, fließt es auch wieder ab, in eine Unterwelt, von der man nicht viel weiß. Wer sich aber damit auskennt, ist der Bereich Stadtentwässerung und Straßenunterhalt des Wirtschaftsbetriebes Ludwigshafen (WBL), welcher in Ludwigshafen für die Abwasserbeseitigung sorgt.

Anlässlich des Weltwassertags zwölf Fakten über (Ab-) Wasser:

1. Abwasser setzt sich aus Schmutzwasser von Privathaushalten, Gewerbebetrieben und der Industrie sowie dem abgeleiteten Regenwasser zusammen.
2. Beim Bereich Stadtentwässerung und Straßenunterhalt wirken rund 180 Mitarbeitende in sechs Abteilungen.
3. Das Kanalnetz in Ludwigshafen umfasst 523 Kilometer, wovon 61 Kilometer begehbar sind.
4. Mithilfe von drei Kanalkamerawagen überwacht der WBL fortwährend den baulichen Zustand der Kanäle.
5. Sechs Kanal- und Sinkkastenfahrzeuge sorgen für die fachgerechte Reinigung des Abwasserkanalsystems, indem diese regelmäßig mit Hochdruck gespült werden.
6. Die Abwässer werden in der Kläranlage der BASF SE gereinigt.
7. Die Landschaft in Ludwigshafen ist sehr flach geprägt, so dass es an natürlichem Gefälle für die Abwasserkanäle fehlt. Damit das Abwasser trotzdem den Weg in die Kläranlage findet und die Kanäle noch eine vertretbare Tiefenlage aufweisen, wird es in 37 Pumpwerken angehoben.
8. Bei stärkerem Regen kann die Kanalauslastung über 20 Regenüberlaufbecken beziehungsweise Stauraumkanäle gesteuert werden, in dem ein Teil des verdünnten Abwassers nach einer Vorreinigung in den Becken beziehungsweise Staukanälen dem nächsten Gewässer zugeleitet wird.
9. Ein leichtsinnig weggeworfener Zigarettenstummel verseucht im Schnitt circa 40 Liter Grundwasser.
10. Abwasser ist auch gleichzeitig eine Ressource. Aus dem Abwasser kann man über Wärmetauscher Wärme gewinnen. Viele Kläranlagen nutzen das im Reinigungsprozess entstehende Faulgas zur Energiegewinnung.
11. Wasser ist die einzige chemische Verbindung, die von Natur aus alle drei Aggregatzustände annehmen kann.
12. Regentropfen sind im Schnitt ein bis zwei Millimeter groß.